

## 7 Tipps für die Auswahl eines ambulanten Pflegedienstes

Ein ambulanter Pflegedienst ermöglicht, auch im Alter möglichst lange im vertrauten Lebensumfeld zu bleiben. Wenn Sie sich zum ersten Mal mit der Pflege von Angehörigen beschäftigen, stellen sich viele Fragen.

Unsere Checkliste gibt einen ersten Überblick, was es bei der Auswahl des Pflegedienstes unbedingt zu beachten gilt.

110 % für Sie da! Peter Seydel – Inhaber des LHD



### 1. Kostenfreies Erstgespräch

Das Erstgespräch des Pflegedienstes sollte immer kostenfrei sein. Bei Vertragsabschluss erfolgt eine Abrechnung über die Pflegekasse.

Wichtig ist:

- Flexibilität bei der Ortswahl – ein Termin in der Wohnung des Pflegebedürftigen bietet die Möglichkeit, dass sich der Pflegedienst direkt einen Überblick verschafft und im persönlichen Umfeld berät.
- Individuelle Beratung – berücksichtigt der Pflegedienst besondere Wünsche und spezielle Bedürfnisse.

### 2. Transparente Kostenaufstellung

Der Pflegedienst sollte einen transparenten Kostenvoranschlag in schriftlicher Form über alle abgesprochenen Leistungen erstellen.

- Überprüfen Sie, ob alle Einzelposten sowie alle zusätzlichen Kosten aufgelistet sind.
- Wenn Sie sich für einen Pflegedienst entschieden haben, ist ein schriftlicher Pflegevertrag Pflicht!

Beachten Sie auch die Kündigungsfristen:

- Sie sollten jederzeit kündigen können, der Pflegedienst selbst sollte eine Kündigungsfrist von mindestens zwei Wochen haben.

Übrigens: Rückwirkende Erhöhungen der im Vertrag beschriebenen Leistungsvergütung oder der Verweis darauf sind unzulässig.

### 3. Unterstützung bei Antragsstellungen

Ein guter Pflegedienst berät und unterstützt Sie:

- zu den Leistungen der Pflegekasse
- bei der Antragsstellung
- sowie der Pflegebegutachtung durch den Medizinischen Dienst der Krankenkassen (MDK).

## 7 Tipps für die Auswahl eines ambulanten Pflegedienstes

### 4. Umfang der Leistungen

Stellt Ihnen der Pflegedienst einen transparenten Angebotskatalog zur Verfügung?

- Überprüfen, ob alle Leistungen, die Sie benötigen, angeboten werden.

Denken dabei auch an mögliche Zusatzleistungen und -services, wie:

- Arztbegleitung
- Hausnotruf
- Betreuungsangebote für Demenzkranke
- Menüservice
- Fußpflege
- mobiler Friseur

Ein guter Pflegedienst verfügt über ein professionelles Netzwerk und vermittelt Zusatzleistungen, die selbst nicht angeboten werden.

Fragen Sie nach, das erspart Ihnen Zeit und Mühe!

### 5. Flexible Pflegegestaltung

Lassen Sie sich genau erläutern, wie der Pflegedienst im Alltag arbeitet und aufgestellt ist.

Wichtig ist hier beispielsweise:

- Kommt der Pflegedienst zu vereinbarten Zeiten
- Wird Rücksicht auf Gewohnheiten genommen (Schlafens- / Aufstehzeit)
- Gibt es einen 24/7 Bereitschaftsdienst
- Können vereinbarte Leistungen flexibel und schnell geändert werden
- Gibt es festes Pflegepersonal (Bezugspflege)
- Gibt es die Option nur von weiblichem oder männlichem Personal betreut zu werden
- Gibt es einen festen Ansprechpartner, der auch kurzfristig Termine für Beratungsgespräche anbietet

### 6. Abstimmung mit Ärzten, Krankenhäusern und Therapeuten

Ein guter Pflegedienst stimmt sich bei Bedarf mit Ärzten und Therapeuten ab. Dazu gehört ein professionelles Überleitungsmanagement aus Krankenhäusern / Kliniken und eine nahtlose Kooperation mit niedergelassenen Ärzten.

- Besorgt der Pflegedienst Rezepte und Medikamente
- Organisiert der Pflegedienst die notwendigen Pflegehilfsmittel mit dem Sanitätshaus (Pflegebett, Toilettenstuhl, Rollator, usw.)

## 7 Tipps für die Auswahl eines ambulanten Pflegedienstes

### 7. Pflege ist Vertrauenssache

Pflege ist immer Vertrauenssache! Nutzen Sie Ihr Netzwerk, nehmen Empfehlungen an und fragen Sie den Pflegedienst nach Referenzen!

Achten Sie unbedingt auf die Pflegenote aus der Qualitätsprüfung der Pflegekassen, denn jeder Pflegedienst wird einmal im Jahr vom MDK überprüft:

- Hat der Pflegedienst mindestens eine Note von 1,4 (Landesdurchschnitt)
- Ist die aktuelle jährliche Pflegenote auf der Webseite veröffentlicht

Ausführliche Informationen zu den Pflegenoten gibt es unter [www.pflegelotse.de](http://www.pflegelotse.de) dem unabhängigen Portal des vdek oder unter [www.aok-pflegedienstnavigator.de](http://www.aok-pflegedienstnavigator.de).

- Hat der Pflegedienst einen ausgebildeten Datenschutzbeauftragten, der auch auf der Webseite genannt wird.

Denn der Umgang mit sensiblen Patientendaten erfordert zusätzlich einen professionellen Datenschutz. Achten Sie darauf, dass der Pflegedienst einen Datenschutzbeauftragten hat und dieser auf der Webseite genannt wird.

Haben Sie weitere Fragen?

Dann rufen Sie uns an oder schreiben uns eine E-Mail:

Tel.: 0214 83160 oder E-Mail: [info@LHD.de](mailto:info@LHD.de)

Seit über 30 Jahren in Leverkusen und Köln.

Wir stehen jeden Morgen auf und geben 110 %, um der beste Pflegedienst zu werden! Unsere Motivation ist die Zufriedenheit der von uns versorgten Menschen. Denn Glück ist das Einzige, das sich verdoppelt, wenn man es teilt.

[www.LHD.de](http://www.LHD.de)

Notizen:

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---